



## Hygin, fabulae 77-80

*Unter dem Namen Hygin ist ein Handbuch aus dem 2.Jh.n.Chr. überliefert, welches Stammbäume von Göttern und Heroen und kurze mythologische Geschichten - darunter auch die Sage von Leda und dem Schwan - enthält.*

### Leda

Juppiter, der sich in einen Schwan verwandelt hatte, vergewaltigte Leda, die Tochter des Thestius beim Fluss Eurotas, und sie gebar von ihm Pollux und Helena, von Tyndareus aber Castor und Clytaemnestra.

### Tyndareus

Tyndareus, der Sohn des Oebalus, zeugte mit Leda, der Tochter des Thestius, Clytaemnestra und Helena; er gab Clytaemnestra Agamemnon, dem Sohn des Atreus, zur Frau; Freier aus mehreren Städten wollten Helena wegen der würdevollen Gestalt heiraten.

Weil Tyndareus fürchtete, dass seine Tochter Clytaemnestra von Agamemnon verstoßen werden würde, und weil er Angst hatte, dass es wegen dieser Sache zu einem Streit kommen würde, verpflichtete er sich, nachdem er von Odysseus ermahnt worden war, durch einen Eid und überließ es dem Urteil der Helena, dem, den sie heiraten wollte, eine Krone aufzusetzen. Sie setzte sie dem Menelaos auf; ihm gab Tyndareus diese zur Frau und als er starb, überließ er die Herrschaft dem Menelaos.

### Helena

Theseus, der Sohn des Aegeus und der Aithra, der Tochter des Pittheus, raubte mit Peirithoos, dem Sohn des Ixion, Helena, die jungfräuliche Tochter des Tyndareus und der Leda aus dem Tempel der Diana, während sie ein Opfer darbrachte und brachte sie in den attischen Bezirk Aphidna. Weil Juppiter gesehen hatte, dass sie eine so große Kühnheit besaßen, dass sie sich selbst der Gefahr aussetzten, trug er ihnen in Ruhe auf, sie sollten beide Pluto um Proserpina als Gattin für Peirithoos bitten; als diese durch die Insel Taenaria zur Unterwelt hinabgestiegen waren und dem Pluto zeigten, wegen welcher Sache sie gekommen waren, wurden sie von den Furien gefesselt und lange gequält. Nachdem Hercules dorthin gekommen war, um den dreiköpfigen Hund zu holen, baten sie ihn um seinen Beistand; dieser erreichte es bei Pluto und führte sie unversehrt heraus. Wegen Helena führten die Brüder Castor und Pollux Krieg und ergriffen Aithra, die Mutter des Theseus und Phisadies, die Schwester des Peirithoos und übergaben sie der Schwester als Sklavinnen.

### Castor

Idas und Lynceus, die Söhne des Aphareus aus Messene hatten Phoebe und Hilaira, die Töchter des Leucippus als Verlobte; weil diese aber sehr schöne Mädchen waren und Phoebe eine Priesterin der Minerva, Hilaira eine Priesterin der Diana war, raubten Castor und Pollux diese, von Liebe entbrannt. Als jene ihre Verlobten verloren hatten, griffen sie zu den Waffen, um diese wiedergewinnen zu können. Castor ermordete Lynceus in der Schlacht; Idas gab nach dem Verlust des Bruders den Krieg und die

Verlobte auf und begann den Bruder zu bestatten. Nachdem er dessen Knochen auf einem Pfeiler aufgelegt hatte, trat Castor dazwischen und versuchte zu verhindern, dass daraus ein Grabmal wurde, welches verkünden würde, dass er diesen wie eine Frau besiegt hatte. Der erzürnte Idas durchbohrte Castor mit dem Schwert, das er umgürtet hatte, die Lenden. Andere sagen, er hätte, als er die Grabsäule errichtete, damit den Castor erschlagen und dieser sei so getötet worden. Als sie dies dem Pollux berichtet hatten, lief er herbei, besiegte Idas in einem Kampf und ließ den wiedergefundenen Leichnam des Bruders bestatten; nachdem er selbst aber von Juppiter einen Stern bekommen hatte und dem Bruder deshalb keiner gegeben worden war, weil Juppiter sagte, Castor und Clytaemnestra seien aus dem Samen des Tyndareus geboren worden, er selbst und Helena aber seien Kinder des Juppiter, da bat Pollux, er möge es ihm erlauben, sein Geschenk mit dem Bruder zu teilen. Er gestattete es ihm.

(Dieser Artikel wurde verfasst von: Simon Berger, Jeanette Gurau, Martin Kienmeyer und Alexandra Stolz, [BRG Hamerlingstraße Linz](#), Betreuerin: Bernadette Vielhaber)